

Spektakel bei Tag und Nacht

MANNHEIM: Das neue Konzept scheint zu funktionieren. Rund 18 000 Besucher kamen am Samstag zum Parkfest in den Luisenpark. Im Mittelpunkt stand dort zum zweiten Mal das große Ballonfestival mit einem Massenstart der Heißluftballons am frühen Abend und dem Ballonglügen in der Nacht.

VON VOLKER ENDRES

„Wir sind sehr zufrieden“, sagte Andreas Dauth, der Veranstaltungsleiter vom Luisenpark. Die Voraussetzungen war bestens, denn das Wetter spielte mit. Das Kinderprogramm am Nachmittag mündete in einen lauen Sommerabend in traumhafter Umgebung und mit leicht verdaulicher Musik. Besucherin Simone Steinmann aus Lamsheim war begeistert: „Alleine der Start der Ballone war episch“, schwärmte sie und hatte Recht: Majestätisch erhob sich ein Gigant nach dem anderen in den Sommerhimmel. Und auch vorher war garantiert niemandem langweilig. Dafür sorgte unter anderem eine begehbbare Ballonhülle oder ein Clown-Duo, das praktisch überall eine Herde Kinder im Schlepptau hatte. Aber auch im Kinderprogramm waren die Luftriesen ein Thema: Im Karussell drehten ebenfalls verschiedenfarbige Ballons ihre Runden.

Am Abend drang dann praktisch aus jedem Gebüsch Musik. Das lag nicht nur an der René-Walker-Combo auf der Bühne an der Freizeitwiese, und Just for Fun auf der Bühne am Pflanzenschauhaus, sondern vor allem an „Bob's your uncle!“, die als „laufende Musikanten“ in der Parkanlage unterwegs waren und überall eine Menschengruppe um sich versammelten. Und weil es dazwischen auch immer wieder genügend entspannte Ruhezeiten gab, in denen vom Festtrubel fast nichts zu spüren war, entwickelte sich das Fest wieder zu einer herrlich entschleunigten Angelegenheit. Das hatte sich offenbar bei den Besuchern herumgesprochen. Die nutzten den Sonntag deshalb gerne zu einem Parkbesuch. Die Festmacher wurden davon hingegen offenbar fast ein wenig überrascht. Lange Schlangen an den



Viele Besucher bekamen von dem spätabendlichen Schauspiel im Mannheimer Luisenpark leuchtende Augen.

FOTO: KUNZ

Verpflegungsständen, selbst vor der Zuckerwatte, zeugten vom großen Andrang.

Mit zunehmender Dunkelheit schlugen die Flaneure im Park dann immer stärker die Richtung zur Freizeitwiese ein. Dort sollte in den späten Abendstunden das große Ballonglügen stattfinden. Zur Einstim-

mung gab es zunächst einmal die begeisternde Feuer- und Lichtjonglage der Firedancers. Auch für die weiter entfernten Zuschauer ein beeindruckendes Erlebnis, wenn die Flammenkreuze durch die Äste der Bäume aufblitzten, unterstützt von exotischen Didgeridoo und Schlagzeug, visuell untermalt von den ersten vier

Ballons. Ein wunderbarer Auftakt für das, was noch kommen sollte.

Dafür war bereits der Aufbau beeindruckend. Nach und nach wurden die Ballonhüllen aufgeblasen und erhoben sich majestätisch über Bäume und Sträucher. Als Letztes straffte sich die Montgolfière des Schweizer Erich Nebel in den Abendhimmel, be-

reit für die beeindruckende Choreographie zu Klassik und Popmusik, zu der die bunten Hüllen mit dem Brenner zum Leuchten gebracht wurden. Einem Moment atemloser Stille der noch immer rund 10.000 Menschen auf der Wiese folgte donnernder Applaus und die Gewissheit, dass sich der Besuch gelohnt hat.
Rheinpfalz LU 22.08.11